
Protokoll 009/2022

28. Mitgliederversammlung am 29.09.2022

Tagesordnung: <ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder3. Grußwort Bürgermeisterin4. Bericht des Vorstands5. Bericht des Schriftführers6. Kassenbericht7. Kassenprüfbericht – Entlastung der Vorstandschaft8. Datenschutzverordnung und Kontaktdaten9. Erneuerung der Vereinssatzung und Vereinsregistereintrag10. VHS-Kurs Geschichtswerkstatt11. Wünsche und Anregungen	Anwesende: siehe Teilnehmerliste
--	--

1 Begrüßung

Der Erste Vorsitzende Matthias Bestle begrüßte alle Anwesenden zum Beginn der Sitzung um 19:30 Uhr. Sein besonderer Gruß galt Erster Bürgermeisterin Beate Ullrich, Zweitem Bürgermeister Gerhard Kathan, Drittem Bürgermeister Erich Ernst, allen anwesenden Gemeinderäte und dem Gastredner Alfred Waibel.

2 Gedenken der verstorbenen Mitglieder

Es wurde der verstorbenen Mitglieder Martin Merk und Leonhard Maier gedacht.

3 Grußwort Bürgermeisterin

Es folgte das Grußwort der Ersten Bürgermeisterin Beate Ullrich. Sie berichtete über den aktuellen Stand des Pfarrhofes Niederdorf. Architekturstudenten aus Augsburg arbeiteten für ihre Prüfungsarbeiten verschiedene Ideen aus, die in Anwesenheit von Frau Ullrich präsentiert wurden.

4 Bericht des Vorstands

Zweiter Vorstand Josef Kofler berichtete über die Aktivitäten während des laufenden Jahres.

Heimatverein Wolfert- schwenden

(gegründet 1994)

Wolfertschwenden, den 09.11.2022

Seite 2 von 4

Der Verein kaufte 4 Bilder mit Portraits der Geschwister Maier (Wolfenbauer).

Desweiteren wurde ein Schild für den Maibaum angeschafft.

Beim Bericht des Heimatpreises in der Memminger Zeitung wurde der Heimatverein erwähnt.

Ebenfalls in der Memminger Zeitung las Herr Kofler einen Bericht der Gemeinde Boos über den Anbau an ein Gebäude ähnlich dem Pfarrhof Niederdorf. Es sei eine sehr gute und schöne Lösung. Der Pfarrhof soll auf jeden Fall erhalten bleiben, es wäre ein großer Verlust für Niederdorf.

Aus Augsburg bekam der Verein 5 Bilder der Brüder Reisacher aus einem Nachlass zu kaufen.

Robert Wörz meldete sich bei Herrn Kofler in Bezug auf den Sedelbrunnen und die Riedels-Steige.

Ein Hohlweg zwischen Ehwiesmühlstr. 21 & 23. Dies war die alte Böhener Steige, die nur als Fußweg genutzt werden konnte.

Beim Ferienprogramm war der Heimatverein wieder mit der Schnitzeljagd auf dem Fahrrad dabei. Besonders hob Herr Kofler die alte Wirtschaft in Niederdorf hervor. Die Kinder bekamen eine Erklärung, als was das Haus früher genutzt wurde. Später mussten sie das Gebäude aus dem Gedächtnis zeichnen.

Herr Pargmann übernahm nach dem Rücktritt von Margrit Maier das Lüften und die Hausmeistertätigkeiten des Heimathauses.

Neue Holzbretter mit Brandzeichen wurden angeschafft, da die bisherigen mit Lasergravur aufgebraucht sind.

Der Herbstausflug führte die Mitglieder nach Memmingen zur Ausstellung „vervolkt“. Leo Hiemer übernahm die Führung. Besonders erwähnte Herr Kofler Anna Wrzesinski und Adelheid Schieß, die das Kind eines Polen zur Welt brachte und deshalb ins KZ musste.

Die Generalversammlung wurde wegen Corona auf den Herbst verschoben.

Das Adventsfenster gestalteten Carmen Glasl und Kerstin Pleier.

Matthias Bestle ging noch auf die Mitgliederzahlen ein. Der Verein hat 118 Mitglieder, davon 74 Erstmitglieder, durch Kündigung traten keine Mitglieder aus. Der Verein hatte 2 Sterbefälle zu beklagen. Es gab 7 Neuzugänge in 2021 und bisher 11 in 2022.

5 Bericht des Schriftführers

Frau Anna Willer berichtete in Vertretung über die protokollierten Beschlüsse des Schriftführers Norbert Schleicher:

- Geburtstagsbesuche gibt es ab dem 70. Geburtstag für Erstmitglieder.

Erster Vorsitzender: **Matthias Bestle** ♦ Bärenweg 3 ♦ 87787 Wolfertschwenden ♦ ☎ 08334 / 5347999

-
- Das Adventsfenster wurde unter Coronaregeln eröffnet.
 - Die Terminplanung 2022 wurde verabschiedet.
 - Seit den Neuwahlen werden monatliche Vorstandsschaftssitzungen durchgeführt.
 - Die Datenspeicherung erfolgt zentral über einen Server.
 - Der Heimatverein erstellt eine eigene Internet-Domain (nicht mehr über die Gemeinde).
 - Der Anzeigentext in der Zeitschrift „Allgäuweit“ wurde geändert.
 - Der Verein unterstützt Anna Willer bei einer Geschichtswerkstatt, die in Zusammenarbeit mit der VHS Memmingen ins Leben gerufen wird.
 - Die Heimatpost entstand unter der redaktionellen Bearbeitung und Layout des Schriftführers.

6 Kassenbericht

Der Kassenbericht wurde von Rosi Gölitz vorgetragen.

7 Kassenprüfbericht – Entlastung der Vorstandschaft

Die Kasse wurde von Doris Holderied und Ernst Irro geprüft. Frau Holderied lobte die korrekte Führung und dankte der Kassiererin für die gute Arbeit.

Frau Doris Holderied nahm die Entlastung der Vorstandschaft vor. Sie wurde einstimmig durch Handzeichen angenommen.

8 Datenschutzverordnung und Kontaktdaten

Die Pflege des Vereins ist laut Herrn Bestle sehr wichtig. Die Mitglieder sollen in Kontakt bleiben. Deshalb ist die E-Mail-Adresse sehr wichtig um alle Mitglieder schnell zu erreichen. Die Öffentlichkeitsarbeit ist wichtiger denn je. Auch sagen Bilder mehr als 1000 Worte. Die Vorstandschaft verpflichtet sich dazu, den Datenschutz in Bezug auf Fotos, Bilder und persönliche Daten einzuhalten. Daher ist es auch erforderlich, dass sich alle Mitglieder dazu bereit erklären, dass Fotos, die bei Veranstaltungen gemacht werden, veröffentlicht werden dürfen. Die Jugend ist mittlerweile über digitale Medien sehr gut erreichbar – aus diesem Grund wird um die schriftliche Zustimmung zur Datenschutzerklärung gebeten.

9 Erneuerung der Vereinssatzung und Vereinsregistereintrag

In der nächsten Periode steht die Erneuerung der Vereinssatzung an. Ebenso die Eintragung ins Vereinsregister.

10 VHS-Kurs Geschichtswerkstatt

Heimatverein Wolfert- schwenden

(gegründet 1994)

Wolfertschwenden, den 09.11.2022

Seite 4 von 4

Anna Willer bietet über die VHS Memmingen den Kurs „Oral History“ an. Sie sagt, es sei unglaublich wichtig, Geschichten von Zeitzeugen festzuhalten, oder in Archiven nachzuschlagen.

Auch das Zusammentragen von Fotos sei erstrebenswert. Es werden regionale und überregionale Themen zur Sprache kommen, wie z. B. Stalag (Stammlager) aller Kriegsgefangenen, die von dort auf die verschiedenen Höfe verteilt wurden.

Herr Bestle ergänzte hierzu, dass dies sowohl für jung und alt sehr interessant sei, da auch moderne Medien zum Einsatz kämen.

11 Wünsche und Anregungen

Frau Hildegard Dodel wurde von Herrn Müller, Nachkomme von Vitus Reisacher, angesprochen, dass eine Ausstellung der Bilder und Gemälde der Brüder Vitus und Sylvester Reisacher erstrebenswert sei. Frau Dodel trete mit dem Leiter des Kulturamts Memmingen und dem Tourismusamt Bad Grönenbach in Kontakt, um über eine Ausstellung zu sprechen.

Frau Wilma Kirmse, eine Verwandte der Reisacher-Brüder schenkte dem Verein zu diesem Zweck einen Kalender mit gemalten Bildern der Brüder.

Matthias Bestle schloss die offizielle Sitzung um 21:10 Uhr und bedankte sich bei den Anwesenden.

Im Anschluss erfolge ein Zeitzeugenbericht von Alfred Waibel, der als Kind in Wolfertschwenden bei seinen Großeltern aufwuchs.

N. Schleicher
(Schriftführer)